

Fraktion Die Hannoveraner (Anfrage Nr. 0556/2016)

Eingereicht am 07.03.2016 um 11:41 Uhr.

Ratsversammlung 17.03.2016

Anfrage der Fraktion Die Hannoveraner zum Angebot von Schweinefleisch in städtischen Einrichtungen und Kantinen

Immer mehr Kitas, Mensen und Kantinen in städtischen Gebäuden in Deutschland bieten in einer Art vorauseilendem Gehorsam kein Schweinefleisch mehr an.

Selbstverständlich sollte es Personen, die z.B. aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen dürfen, möglich sein, ein Gericht ohne dieses zu bestellen. Niemand darf zum Verzehr von Schweinefleisch gezwungen werden.

Dieses sollte aber im Umkehrschluss nicht dazu führen, dass all jene, die gern weiterhin Schwein essen möchten, darauf verzichten *müssen*, nur weil die jeweilige Einrichtung aus Rücksichtnahme vor einer Minderheit das Schweinefleisch komplett aus dem Programm genommen hat.

Der Verzehr von Schweinefleisch ist seit jeher ein Teil unserer deutschen bzw. westeuropäischen Esskultur und trägt zudem zu einer ausgewogenen Ernährung bei.

Dieses vorausgeschickt, fragen wir die Verwaltung:

1)

Wie viele städtischen Kitas, Schulküchen bzw. Schulmensen und Kantinen städtischer Behörden / Unternehmen bieten kein Schweinefleisch mehr an, und bei wie vielen steht dieses noch weiterhin auf dem Speiseplan?

2)

Wie wird die Verbannung von Schweinefleisch seitens der Anbieter begründet?

3)

Ist daran gedacht, auch aus dem Speiseangebot der Kantine des Rathauses Schweinefleisch zu verbannen, oder sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, beiden Seiten (also jenen, die kein Schwein essen dürfen oder wollen und jenen, die auch weiterhin gern Schweinefleisch in der jeweiligen Einrichtung bestellen möchten) gerecht zu werden?

Jens Böning
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 09.03.2016